

TSV Höchstädt erntete nach dem Fußballturnier von allen Seiten Lob:

Es war ein toller Fußballtag

Vestenbergsgruth nur auf Platz drei – SC Reichmannsdorf gewann Endspiel 2:1

Fast 800 Zuschauer sahen am Sonntag das erste Höchstädter Hallenfußballturnier, das überraschend der Außenseiter SC Reichmannsdorf gewann (wir berichteten bereits kurz). Der Topfavorit TSV Vestenbergsgruth mußte sich mit Rang 7 zufrieden geben.

Bereits am Vornntag zeigte sich, daß das Interesse an dem Turnier groß war. Schon viele Zuschauer hatten den Weg in die Alschthalhalle gefunden und sahen in den Vorrundenspielen der Gruppe I folgende Ergebnisse: TSV Höchstädt – BSC Erlangen 1:0, SpVgg Mühlhausen – TSV Vestenbergsgruth 0:18, BSC Erlangen – SpVgg Mühlhausen 1:1, TSV Höchstädt – TSV Vestenbergsgruth 1:1, SpVgg Mühlhausen – TSV Höchstädt 3:7, TSV Vestenbergsgruth – BSC Erlangen 2:4.

In der Gruppe 2 spielten: ASV Höchstädt – SC Reichmannsdorf 1:1, SpVgg Zeckern – FC Herzogenaurach 2:3, SC Reichmannsdorf – SpVgg Zeckern 1:1, ASV Höchstädt – FC Herzogenaurach 0:1, SpVgg Zeckern – ASV Höchstädt 4:3 und FC Herzogenaurach – SC Reichmannsdorf 1:1.

Aufgrund dieser Ergebnisse spielte Zeckern gegen die SpVgg Mühlhausen um Platz sieben.

Das Match gewannen die Mühlhäuser mit 7:0. Der TSV Höchstädt, in seiner Gruppe punktgleich mit Vestenbergsgruth, aber mit dem schlechtesten Torverhältnis, bezwang den ASV Höchstädt mit 7:1 Toren und belegte damit Platz fünf. Im Spiel um den dritten Platz gewann der TSV Vestenbergsgruth gegen den FC Herzogenaurach mit 2:0.

Im Endspiel standen sich schließlich der SC Reichmannsdorf und der BSC Erlangen gegenüber. Wohl konnten die Erlanger durch Perdis in Führung gehen, doch die Reichmannsdorfer glücken nach enormer Kraftanstrengung wieder aus.

In der Verlängerung wollten es die Männer des ehemaligen Höchstädter TSV-Trainers Heiner Vitzthum wissen. Die BSC'ler benannten das Tor, wodurch sich natürlich Konteschancen für Reichmannsdorf ergaben. Andreas Weiß gelang schließlich der vielumjubelte Siegtreffer.

Nach der Siegerehrung durch TSV-Vorsitzenden Werner Kahl waren sich Zuschauer und auch Sportler einig, daß dem Veranstalter ein großes Lob auszusprechen ist. Bewirtung und Organisation klappten vorzüglich. Es war ein toller Fußballtag.